



1 Urbino, Herzogspalast © stock.adobe.com 2 Ascoli Piceno © stock.adobe.com 3 Frasassi-Grotten © stock.adobe.com

Die Marken – Italiens schönstes Geheimnis

- + Urbino, Perle der Renaissance
- + Naturerlebnis Frasassi-Grotten
- + Festung Gradara, Wallfahrtsort Loreto
- + pittoreske Kleinstädte Ascoli Piceno, Macerata
- + Wein- und Trüffelverkostung



Die Marken bezaubern mit zauberhaften Ortschaften, quirligen Hafenstädten und der Schönheit ihrer Natur – sanfte Hügel, Strände und Kreidefelsen an den Küsten, Gebirge im Süden, zu alledem noch die glitzernde Adria. Kunstzentren wie Urbino, Burgen und Paläste, Kirchen und Klöster zeugen vom kulturellen Reichtum dieser mittellitalienischen Region.

Den Gaumen erfreuen derweil köstlicher Wein, Trüffeln und Olivenöl – kein Wunder, dass Raffael und Rossini gerade hier ihre Inspiration fanden! Als Reiseziel lohnenswert sind die Marken aber nicht zuletzt, da sie in weiten Teilen noch ursprünglich, mitunter kaum entdeckt sind. Wie ein versteckter Schatz, mitten in Italien.



1. Tag: Linz - Wels - Salzburg/Bahnfahrt St. Pölten - Salzburg/ - Villach/Bahnfahrt Wien - Villach/ - Udine - Bologna - Pesaro. Abfahrt in Linz Hbf./Reisebus-Terminal, Ecke Kärntnerstraße - Bahnhofplatz, Nähe Postamt um 5.30 Uhr, in Wels Hbf./Dr. Schauerstr. (Reisebus-Haltestelle) um 6.10 Uhr, in Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4 um 6.30 Uhr, in Regau, Autobahnabfahrt (Pendlerparkplatz) um 6.50 Uhr, in Salzburg Hbf. um 08.05 Uhr und in Villach Hbf. um 10.50 Uhr. Ab St. Pölten Bahnreise nach Salzburg: Abfahrt in St. Pölten um 05.30 Uhr, Ankunft in Salzburg um 07.49 Uhr. Ab Wien Bahnreise nach Villach: Abfahrt in Wien Hbf. um 06.24 Uhr und in Wien Meidling Bahnhof um 6.31 Uhr, Ankunft in Villach Hbf. um 10.44 Uhr. Von Villach geht es in rascher Fahrt durch das Kanaltal vorbei an Udine und Bologna zu unserem Hotel in Pesaro.

2. Tag: Gradara - Rimini. Mit seiner perfekt erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauer und der mächtigen Feste – Schauplatz der tragischen Liebesgeschichte von Paolo und Francesca – ist der hübsche Ort Gradara ein würdiger Einstieg in die Reise. Wir besuchen das Castello di Gradara: In jedem Raum kann man die Geschichte und das Leben der

Griffo und der Sforza, der Malatesta, Borgia und Della Rovere nachvollziehen, die hier lebten und unter Verrat und mit Leidenschaft Allianzen und Intrigen schmiedeten. Weiterfahrt nach Rimini, das mit seinem römischen Erbe, dem Augustusbogen und dem Ponte di Tiberio, zudem mit dem Tempio Malatestiano, einem Werk des Renaissancearchitekten Leon Battista Alberti, lockt.

3. Tag: Pesaro - Urbino - Trüffelverkostung - Senigallia - Ancona. Die UNESCO-Welterbestadt Urbino ist gewiss einer der Höhepunkte der Reise: Raffael wurde hier geboren und am Hofe des hiesigen Renaissance-Fürsten Federico da Montefeltro wirkten die größten Künstler der Zeit, allen voran Piero della Francesca. Wir besichtigen die Nationalgalerie im imposanten Palazzo Ducale, die Domkirche und das mit Freskenmalereien geschmückte Oratorio di San Giovanni. Nach so viel Kunstgenuss wollen wir uns auch dem Kulinarischen widmen: Bei Acqualagna verkosten wir die für die Region typischen Trüffeldelikatessen. Auf dem Weg nach Ancona passieren wir Senigallia, das mit seinen Arkadengängen und der Festung der Rovere-Familie einen Halt lohnt.

4. Tag: Frasassi-Grotten - Weinverkostung bei Jesi. Strahlend weiß erhebt sich die Domkirche San Ciriaco über Ancona, der Hauptstadt der Marken. Von der Kirche führt der Weg hinunter ins geschäftige Zentrum rund um die Piazza del Plebiscito. Unweit steht stolz der Triumphbogen Kaiser Trajans. Ein wahres Naturwunder erwartet uns in den Grotte di Frasassi: In den weitläufigen Tropfsteinhöhlen wachsen Stalagmiten bis zu 20 Meter in die Höhe. Anschließend lassen wir uns vom römischen Kleinod San Vittore delle Chiuse verzaubern und verkosten im Weingebiet rund um Jesi lokale Tropfen wie Verdicchio.

5. Tag: Loreto - Macerata - Abbazia di Fiastra. Das Haus der Gottesmutter in Loreto – die Santa Casa zieht nicht nur gläubige Christen an. Auch Architekturliebhaber kommen hier auf ihre Kosten, denn um 1500 wurde die Basilika von keinem Geringeren als Donato Bramante und





1 Ancona © stock.adobe.com



2 Pesaro, Villa Imperiale © stock.adobe.com



3 Ancona, Domkirche San Ciriaco © stock.adobe.com

Giuliano da Sangallo zu einem Prunkbau der Renaissance umgestaltet. Über die auf Hügeln thronenden Kleinstädte Recanati und Macerata führt der Weg zur Abbadia di Fiastra. Die abgeschiedene Zisterzienserbauerei beeindruckt mit ihrer zeitlosen Schlichtheit.

6. Tag: Sirolo - Ascoli Piceno - Grottammare. Durch den landschaftlich reizvollen Parco Regionale del Conero gelangen wir ins Dorf Sirolo, wo sich vom Belvedere am Hauptplatz fantastische Ausblicke auf die Adriaküste bieten. Ascoli Piceno zählt dank des malerischen Stadtbildes zu den schönsten Orten der Marken. Von der Kathedrale Sant'Emidio sind es nur ein paar Schritte zur zentralen Piazza del Popolo, wo gleich zwei Highlights auf uns warten – die gotische Kirche San Francesco und das schmucke Caffè Meletti, wo man in der Freizeit den berühmten Anislikör probieren sollte. Zum Tagesabschluss flanieren wir durch die schmalen Gassen der idyllisch über dem Meer gelegenen Ortschaft Grottammare.

7. Tag: Ancona - Bologna - Udine - Villach/Bahnfahrt Villach - Wien/ - Salzburg/Bahnfahrt Salzburg - St. Pölten/ - Wels - Linz. Rückfahrt vorbei an Bologna und Udine und weiter durch das Kanaltal nach Salzburg und Oberösterreich. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr, in Linz um ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit den ÖBB von Villach nach Wien: Abfahrt in Villach um 17.14 Uhr, Ankunft in Wien Meidling um 21.29 Uhr, in Wien Hbf. um 21.36 Uhr. Bahnfahrt mit den ÖBB von Salzburg nach St. Pölten: Abfahrt in Salzburg um 19.11 Uhr, Ankunft in St. Pölten um 21.30 Uhr.

Reiseleiterin vor den Vorhang:

Mag. Gabriele Röder



„Ich bin ein sehr neugieriger Mensch - und das Reiseleiten bietet mir die wunderbare Möglichkeit, Kunst, Kulturgeschichte und Natur zu verbinden und Begegnungen zu eröffnen.“ Mit Gabriele Röder können Sie in Italien auch die Emilia-Romagna, Apulien, Umbrien und Sizilien in allen Facetten entdecken. Und die kulturell reiche Region Zips in der Slowakei und Rumänien, ein Land voller Natur- und Kulturschätze.

StudienErlebnisreise mit Bus, ****Hotels/NF und 2 Abendessen

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EIMA
12.10. - 18.10.2026	Mag. Gabriele Röder	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg, Villach		€ 1.700,-
ab St. Pölten		€ 1.815,-
ab Wien		€ 1.840,-
EZ-Zuschlag		€ 230,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- ÖBB-Ticket Wien - Villach und retour inkl. Sitzplatzreservierung (für alle Gäste aus Wien)
- ÖBB-Ticket St. Pölten - Salzburg und retour inkl. Sitzplatzreservierung (für alle Gäste aus St. Pölten)
- 6 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC u. Frühstücksbuffet
- 2 Abendessen in den Hotels am 1. und 3. Tag
- Besichtigung eines Trüffelhauses und Verkostung am 3. Tag
- Weinverkostung mit kleinem Imbiss im Raum Jesi am 4. Tag
- Eintritte (ca. € 45,-): Castello di Gradara, Palazzo Ducale, Oratorio San Giovanni (Urbino), Abbadia di Fiastra, Grotte di Frasassi
- 1 DUMONT Reisetaschenbuch „Marken“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung ab/bis Villach, zusätzlich teilweise örtliche Guides
- mobiles Audiosystem (ab 15 Personen)
- Klimaschutzbeitrag für alle Transporte

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC

Pesaro ****Hotel „Rossini“ (300 m vom historischen Zentrum)

Ancona ****Hotel „NH Ancona“ (beim Fährhafen, ca. 10 Gehminuten ins Zentrum)



Italien:
Marken